
27. September 2006

Nr. 147/2006

Sportanlagenkonzept

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In der Beilage unterbreiten wir Ihnen den Bericht Sportanlagenkonzept. Dieser basiert auf dem vom Bundesrat im Dezember 2000 verabschiedeten sportpolitischen Konzept, welches ein gesamtschweizerisches (NASAK), ein kantonales (KASAK) und ein gemeindespezifisches (GESAK) Konzept vorsieht. Mit dem Gemeindesportanlagenkonzept GESAK wird ein Planungs- und Koordinationsinstrument geschaffen, welches der Gemeinde als Anbieterin von Sport- und Freizeitanlagen erlaubt, die verschiedenen Interessen bezüglich Planung, Errichtung und den Betrieb von Sportanlagen aufeinander abzustimmen.

1. Ausgangslage

Auf Initiative des damaligen Gemeindeammanns Heinrich Wachter wurde am 22. Juli 1971 die Vereinigung Krienser Sportorganisationen VKS gegründet. Hauptaufgaben und Ziele der neuen Sportvereinigung waren unter anderem, die

- Förderung der Zusammenarbeit unter den Krienser Vereinen
- Bündelung und Wahrung der Interessen der Sportvereine gegenüber den Behörden
- Unterstützung bei Planung und Erstellung von Sportanlagen.

Aufgrund einer Motion des heutigen Präsidenten der VKS, Fredy Vogel, hat der Gemeinderat eine erste Sportstätteplanung ausgearbeitet. Diese wurde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 10. Januar 1979 genehmigt.

Forderungen nach Überarbeitung der Sportstätteplanung sowie der Erarbeitung eines Sportleitbildes führten zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, einen Sportplan zu erstellen. Im Frühling 1995 hat der Einwohnerrat vom Bericht und Antrag Sportplan Kriens Kenntnis genommen.

Im Sinne einer rollenden Planung wurde der Sportplan jeweils durch die Vertreter der Krienser Sportorganisationen VKS an der jährlichen Herbst-Sitzung diskutiert und angepasst.

Im Dezember 2004 verlangte eine Motion von Werner Baumgartner und Mitunterzeichnende die Überarbeitung der Sportstätteplanung unter Mitwirkung der interessierten Kreise. Diese Motion wurde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 22. September 2005 erheblich erklärt.

2. Kommission Sportstätteplanung

Der Gemeinderat hat folgende Kommission mit der Erarbeitung eines Gemeindesportanlagenkonzeptes GESAK beauftragt:

als Präsident:

- Vogel Fredy

als Mitglieder:

- Carlin Patrick (JCVP)
- Erni Roger (FDP)
- Flad René (SP)
- Koch Patrick (SVP)
- Kunz Hansruedi (CVP)
- Morf Gilles (Chance 21)
- Stäger Rosmarie (GB)
- Hasler Silvia (Schulsport)
- Steger Heinz (Breitensport und Region)
- Konzelmann Hardy (VKS)
- Glur Peter (VKS)
- Achermann Markus (Betriebsleiter Sportanlagen)

als beratende Mitglieder

- Peter Bruno (Gemeindeammann)
- Kremmel Norbert (Leiter Liegenschaften/Bau)

3. Auftrag und Vorgehen

Die Kommission setzte sich inhaltlich folgende Schwerpunkte:

- Erhebung und Beurteilung der für Bewegung und Sport vorhandenen Räume und Infrastrukturen
- Erhebung der Bedürfnisse der Schule, der Sportlerinnen und Sportler, der Vereine und der Bevölkerung
- Ermittlung des Handlungsbedarfs und Empfehlungen
- Erarbeitung und Priorisierung entsprechender Massnahmen
- Einbezug der Ansprüche in die mittel- und langfristige Raum-, Infrastruktur- und Finanzplanung
- Koordination der Massnahmen in bestehenden Planungen

Damit die Bedürfnisse der Sportinteressierten geklärt werden konnte, wurde eine Umfrage durchgeführt. Diese ergab einen guten Querschnitt über die Anzahl, die Qualität und den Zustand der vorhandenen Anlagen. Gleichzeitig konnten verschiedene Schwachpunkte des Sportangebotes eruiert und anschliessend von den Arbeitsgruppen überprüft werden.

4. Empfehlungen und Massnahmen der Kommission

Die Bedürfnisabklärung ergab, dass die Bevölkerung grundsätzlich mit dem Sportangebot in Kriens zufrieden ist. Am besten bewertet wurden die Naherholungsgebiete Krienseregg und Sonnenberg sowie das Schwimmbad Kleinfeld. Grosser Handlungsbedarf wurde vor allem bei den permanent überlasteten Fussballplätzen festgestellt.

Nachfolgende Bereiche wurden durch die Arbeitsgruppen speziell bearbeitet und führten zu folgenden Empfehlungen:

Kinderspiel- und Pausenplätze

Die Empfehlungen und Massnahmen für die Kinderspiel- und Pausenplätze wurden nach den Kriterien Sicherheit, Attraktivität, quantitatives Angebot und Unterhalt festgelegt. Dabei konnte sich die Arbeitsgruppe auf einen bereits im Jahre 2002 durch die Gemeinde in Auftrag gegebenen Bericht abstützen

Rasenspielplätze

Gestützt auf die unbestrittenen Bedürfnisse des Sportclubs Kriens schlägt die Kommission vor, ein Rasenspielfeld auf dem Kleinfeld baldmöglichst mit einem Kunstrasen zu versehen.

Für eine allfällige Umgestaltung der Turnmatte in einen multifunktionellen Platz sollen Vorschläge erarbeitet werden, welche die Anliegen der Schule, der übrigen Nutzer, der Anwohner und jene der Gewerbekreise berücksichtigen.

Sport- und Turnhallen

Grundsätzlich ist man mit dem vorhandenen Hallenangebot zufrieden. Bei den älteren Bauten besteht jedoch – insbesondere im sanitären Bereich – dringender Handlungsbedarf. Die Einführung der teilweisen Selbstverwaltung durch die Vereine und die Zusammenfassung der einzelnen Sportarten in sportartspezifische Zentren bei der Hallenzuteilung sind weitere Anliegen.

Rad- und Laufanlagen

Im Bereich der Rad- und Fusswege hielt man sich weitgehend an den gültigen Verkehrsrichtplan. Das neue Sportanlagenkonzept sieht als Ergänzung die Erstellung eines Bikeparks im Schachenwald sowie den Bau einer Finnenbahn vor.

Schwimmanlagen

Das grösste Investitionsvorhaben bildet die Sanierung des vor 38 Jahren erstellten Gartenbades an der Horwerstrasse. Die Anlage muss dringend den heutigen Vorschriften und Normen für Hygiene und Sicherheit angepasst werden.

Für die Schwimmhalle Krauer wird vorgeschlagen im kommenden Winterhalbjahr einen Versuch für eine Verlängerung der Öffnungszeiten durchzuführen.

Allgemeine Anliegen

Im Vergleich zu den meisten Agglomerationsgemeinden verfügt die Gemeinde Kriens über wenige Freiflächen, welche sich für neue oder die Erweiterung von Sportanlagen anbieten. Als Zukunftsperspektive wird eine mögliche Nutzung der Unterhus-Matte für Sportaktivitäten erwähnt, wobei das bestehende Servitut zu beachten ist.

Weiter ist die Kommission einstimmig der Ansicht, dass die Aufgaben im Bereich Sport möglichst in einem Departement zusammenzufassen und von einer Fachkraft wahrzunehmen sind.

Umsetzung

Die Kommission schlägt 40 Massnahmen zur Ausführung vor. Die Umsetzung dieser Massnahmen wurden nach Dringlichkeit eingestuft. Die beantragten kostenaufwendigen Projekte sind bereits in der Finanzplanung des Gemeinderates berücksichtigt.

Die Kommission ist überzeugt, dass auch die mit weniger Aufwand umsetzbaren Vorschläge eine spürbare Verbesserung für das Sportangebot bringen werden.

Weiter wird vorgeschlagen, dass die Umsetzung der Massnahmen des Sportanlagenkonzeptes durch die Vereinigung Krienser Sportorganisationen VKS periodisch überprüft wird.

5. Stellungnahme des Gemeinderates

Die gemeinderätliche Kommission Sportstätteplanung hat unter der Führung von Herrn Fredy Vogel ein klar strukturiertes Sportanlagenkonzept erarbeitet.

Der Berichtsentwurf wurde an einer Informationsveranstaltung verschiedenen Gruppierungen und der interessierten Bevölkerung vorgestellt. Ebenso wurden das Sportamt des Kantons Luzern, der Stadtrat Luzern und der Gemeinderat Horw über den Inhalt des Berichtsentwurfes orientiert.

Das Bundesamt für Sport, BASPO hat das Konzept als griffig, gut nachvollziehbar und umsetzungsorientiert beurteilt. Der Projektbericht wird als *"..vorbildlich für andere Städte und Gemeinden.."* beurteilt. Für die geleistete Arbeit hat das BASPO eine Anerkennungsprämie zugesichert.

Der Gemeinderat nimmt zu verschiedenen Massnahmen wie folgt Stellung:

Schwimmbad

Die Schwimmbadanlage Kleinfeld - 1964 durch den Stimmbürger beschlossen und im Jahre 1968 in Betrieb genommen - weist nach nahezu 40 Jahren Betrieb einen hohen Sanierungsbedarf in den Bereichen Technik, Wasseraufbereitung sowie Bassanlagen auf.

Die Erneuerung des von der Bevölkerung beliebten Gartenbades Kleinfeld ist im Legislaturprogramm 2004 – 2008 des Gemeinderates vorgesehen und im Finanzplan für die Jahre 2009/10 eingeplant.

Sport- und Turnhallen

Der ungenügende bauliche Zustand der Turnhalle Amlehn ist bekannt. Mit der Botschaft "Werterhaltung Schulanlagen" ist diese Hallensanierung vorgesehen. Ein entsprechender Baukredit wurde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 14. September 2006 genehmigt. Die übrigen Turnhallen werden im Rahmen der laufenden Unterhaltsarbeiten überprüft.

Rasenspielfelder

Der Sportclub Kriens führt seit Jahren mit grossem Erfolg eine der grössten Juniorenabteilungen in der Schweiz. Für den Trainings- und Spielbetrieb stehen den 36 Aktivmannschaften gerade drei Rasenspielfelder sowie ein Hartplatz zu Verfügung. Dazu können für den Trainingsbetrieb die Leichtathletikanlage sowie verschiedene Rasenspielfelder der Schulanlagen genutzt werden. Weiter stehen dem Sportclub Kriens ab Frühling 2007 zwei Fussballfelder auf der Tunnelfläche der A2 für den Juniorenbetrieb zur Verfügung.

Durch die hohe Trainings- und Spielbelastung können sich die Rasenspielfelder nicht mehr richtig erholen und befinden sich daher in einem ungenügenden, teilweise desolaten Zustand. Die Kommission Sportstätteplanung schlägt daher als Entlastung die Erstellung eines Kunstrasenfeldes vor.

In der Massnahmenplanung des Legislaturprogramms des Gemeinderates ist die Sanierung eines Spielfeldes auf der Kleinfeldanlage vorgesehen. Im aktuellen Finanzplan 2007-2011 ist eine Platzsanierung im Jahr 2008 eingeplant.

Kinderspiel- und Pausenplätze

Der Gemeinderat hat im Jahre 2002 einen ausführlichen Bericht über den Zustand und die Bedürfnisse der öffentlichen Spiel- und Pausenplätze erstellen lassen.

Grundsätzlich werden die Spielplätze alljährlich im Rahmen der Unterhaltsplanung überprüft und allfällige Mängel sofort behoben. Aufgrund des erwähnten Berichtes sowie der Empfehlungen im Sportanlagenkonzept beabsichtigt der Gemeinderat die Spiel- und Pausenplätze aufzuwerten und attraktiver zu gestalten. Die entsprechenden Mittel sind im Finanzplan für das Jahr 2008 eingeplant.

Turnmatte

Die Motion Umgestaltung der Krauerwiese in einen multifunktionalen Platz hat der Gemeinderat anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 24. November 2005 als prüfenswerte Idee unterstützt und als Postulat entgegengenommen.

Heute wird die Krauerwiese für das Schulturnen sowie als Spielwiese für nicht in Vereinen organisierte Jugendliche genutzt.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass kurzfristig an der heutigen Nutzung festzuhalten ist. Mittel- und langfristig sind jedoch die Nutzungsbedürfnisse zu überprüfen und die Option für eine Umgestaltung offen zu halten.

Sportkoordinator / Zentrale Anlaufstelle

Seit längerem wird von der Vereinigung Krienser Sportorganisationen VKS die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für den Bereich Sport gefordert.

Der Gemeinderat hat beschlossen im Rahmen der Revision Gemeindeordnung auch die Zusammensetzung der Departemente einer Überprüfung zu unterziehen. Der Gemeinderat beabsichtigt im Rahmen dieser Reform die Zusammenführung der heute verschiedenen Anlaufstellen im Bereich der Sportkoordination zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen

Die im Sportanlagenkonzept aufgeführten Massnahmen werden den Finanzhaushalt der Gemeinde Kriens belasten. Die Auslösung der einzelnen Projekte wird jeweils im Rahmen des Gesamthaushaltes zu prüfen sein.

Die kostenintensiven Projekte – Kunstrasenfeld, Spiel- und Pausenplätze, Schwimmbad - sind im laufenden Finanzplan bereits enthalten und eingeplant. Die einzelnen Projekte werden mit separaten Botschaften dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die übrigen, weniger kostenintensiven Projekte und Massnahmen werden geprüft und nach Möglichkeit unterstützt und umgesetzt.

Rechtsverbindlichkeit des Sportanlagenkonzeptes

Der Gemeinderat erachtet das Sportanlagenkonzept als wichtiges Planungsinstrument für die Umsetzung und Finanzplanung der Bedürfnisse des Sports.

Die Vereinigung Krienser Sportorganisationen VKS überprüft alle 5 Jahre das Konzept auf seine Aktualität und passt es – sofern notwendig - den veränderten Rahmenbedingungen an.

Antrag

Mit dem vorliegenden Sportanlagenkonzept wird ein wichtiges Planungs- und Koordinationsinstrument für die Realisierung und den Betrieb von Sportanlagen geschaffen.

Der Gemeinderat beantragt:

1. vom Sportanlagenkonzept Kenntnis zu nehmen.
2. die vorgeschlagenen Massnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen.

Gemeinderat Kriens



Helene Meyer-Jenni
Gemeindepräsidentin



Robert Lang
Gemeindeschreiber

Beschlussestext zu Bericht und Antrag

Nr. 147/2006

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 147/2006 des Gemeinderates Kriens vom 27. September 2006

und

gestützt auf Antrag der Baukommission sowie der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission und in Anwendung von § 36 lit.b, Ziffer 19 der Gemeindeordnung vom 20. September 1990

betreffend

Sportanlagenkonzept

beschliesst:

1. Das Sportanlagenkonzept wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt das Konzept - im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten - umzusetzen.
3. Dem Einwohnerrat ist nach 5 Jahren über den Umsetzungsstand Bericht zu erstatten.

Kriens, 02. November 2006

Einwohnerrat Kriens

Matthias Senn
Präsident

Robert Lang
Schreiber